

gleichermaßen beliebt. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude an seinen zahlreichen Aktivitäten und Reisen, aber auch Zeit, um seine sprichwörtliche Formulierungskunst an den von ihm so geliebten Shakespeare-Dramen zu messen.

Anja Feldmann,
Manfred Jobmann

Auszeichnungen

Für sein Lebenswerk in Forschung und Lehre wurde Prof. **Kurt Antreich**, emeritierter Ordinarius für Entwurfsautomatisierung der TUM, am 30. April 2003 mit der EDA (Electronic Design Automation) - Medaille 2003 ausgezeichnet. Das Edacentrum, der bedeutende Förderverein auf dem Gebiet der Entwurfsautomatisierung, würdigte damit die herausragenden Leistungen des TUM-Professors zur Entwicklung von EDA in Deutschland. In seinen Arbeiten ist es ihm beispielhaft gelungen, einen hohen theoretischen Anspruch mit großer Praxisnähe zu vereinen. Darüber hinaus hat er es verstanden, die komplexe Thematik in der Lehre zu etablieren und zahlreiche Studierende zu einer Tätigkeit im Bereich EDA anzuregen.

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde **Georg Balk**, Vorstandsmitglied der Löwenbräu AG und 1. Vorsitzender des Verbandes ehemaliger Weihenstephaner der Brauerabteilung, ausgezeichnet. Der Orden sei ein symbolischer Dank für die

besonderen Verdienste des 57-Jährigen um das Brauwesen und die Hopfenwirtschaft in Bayern, sagte Landwirtschaftsminister Josef Miller in seiner Laudatio. Balk gehört seit 1995 der Geschäftsführung der Spaten-Franziskaner-Bräu KGaA und seit 2000 dem Vorstand der Löwenbräu AG an. Darüber hinaus engagiert er sich in zahlreichen Ehrenämtern; besonderes Anliegen ist ihm die Förderung und Ausbildung des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses in der Brauwirtschaft. Seit 1988 steht er dem Verband ehemaliger Weihenstephaner der Brauerabteilung vor und gehört dem Vorstand der Weihenstephaner Jubiläumsstiftung 1905 an, die sich der Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Ausbildung auf dem Gebiet des Brauwesens und des Biers widmet.

Der mit je 250 Euro dotierte Förderpreis des Präsidenten der TUM für Auszubildende ging in diesem Jahr an **Ralph Binder** und **Josef Pöllner**. Binder hat Industriemechaniker mit Fachrichtung Feingerätebau am Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der TUM in Augsburg gelernt. Mit einem Notendurchschnitt von 1,3 gehörte er zu den besten Schülern der Berufsschule. Für seine Leistung erhielt er den Bayerischen Staatspreis durch die Regierung von Schwaben. Sein Ausbilder war Kurt Hartmann. Pöllner hat eine Ausbildung zum Elektromechaniker am Lehrstuhl für Thermodynamik der TUM in Garching absolviert. Als Innungsbester erhielt er eine Anerkennung für seine sehr guten Leistungen bei der Gesellenprü-

fung durch die Elektro-Innung. Die Berufsschule würdigte seine hervorragenden Leistungen und seinen Notendurchschnitt von 1,5. Sein Ausbilder war Bernhard Strobl.

Goldener Ehrenring für Heinrich von Pierer



Dr. Heinrich von Pierer, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG und Mitglied des Hochschulrats der TUM, wurde in Würdigung seiner großen Verdienste um die Förderung von Forschung und Lehre an der TUM von TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet. »Dr. v. Pierer hat sich als verlässlicher und förderlicher Freund der TU München erwiesen. Seine vielfachen Initiativen haben ein enges Kooperationswerk zwischen der Siemens AG und der Hochschule ergeben«, sagte Herrmann bei der Überreichung des Goldenen Ehrenrings am 15. Juli 2003 anlässlich des jährlichen Kollegiumstreffens in der Zentralverwaltung der Siemens AG in München. Das Center for Knowledge Interchange (CKI) und die internationalen Projekte seien gemeinsame Qualitätssiegel der beiden Partner.

Foto: Siemens-Pressebild

Dr. **Michael Blaschko** erhielt für seine am Lehrstuhl für Massivbau der TUM (Prof. Konrad Zilch) anfertigte Dissertation »Zum Tragverhalten von Betonbauteilen mit in Schlitze eingeklebten FCK-Lamellen« den diesjährigen Rüscher-Forschungspreis.

Blaschko entwickelte ein neuartiges, effektiveres Verfahren zur Verstärkung bestehender Betonbauwerke und legte in experimentellen Versuchen und theoretischen Modellen die Grundlagen für Bemessung und Anwendung bis zur Praxisreife. Damit erweiterte er die Palette verfügbarer Instandsetzungsmethoden und leistete so einen Beitrag zum ökologisch sinnvollen Bauen im Bestand. Der mit 5000 Euro dotierte Rüscher-Forschungspreis ist der in diesem Fachgebiet wichtigste Preis. Er wird alle zwei Jahre auf dem Deutschen Beton- und Bautechnik-Tag zum Andenken an Prof. Hubert Rüscher, von 1948 bis 1969 Ordinarius für Massivbau der TUM, an eine junge Forscherin oder einen jungen Forscher für eine hervorragende Arbeit auf dem Gebiet des Betonbaus vergeben.

Prof. **Thomas Bock**, Ordinarius für Baurealisierung und Bauinformatik der TUM, wurde mit der Ehrenprofessur der Südrussischen Staatlichen Technischen Universität Novotscherkassk (SSTU) ausgezeichnet. Die SSTU ist die größte und - mit 96 Jahren - älteste Universität im südlichen Teil Russlands. Der Senat der Universität wählte Bock für seinen hervorragenden Beitrag auf dem Gebiet der Baurobotertechnik als zehnten Ehrenprofessor aus. Die Ehrenprofessurwürde, die in Russland die Ehrendoktorwürde einschließt, wurde Bock auch mit Blick auf seine vielfältigen Kontakte und Projekte verliehen.

Prof. **Hannelore Daniel**, Ordinaria für Ernährungsphysiologie am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenste-

phan, wurde von Wissenschaftsminister Hans Zehetmair im Juni 2003 für herausragende Verdienste in den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Kunst und Kultur mit der Auszeichnung PRO MERITIS SCIENTIAE ET LITTERARUM geehrt. Die Auszeichnung bringt die Verbindung von Kunst und Wissenschaft in besonderer Weise zum Ausdruck. Die TUM-Professorin habe sich in hervorragender Weise um die Ernährungswissenschaft in Bayern verdient gemacht, sagte der Minister in seiner Laudatio. »Als vorbildliche Wissenschaftlerin werden Sie in dreifacher Hinsicht Ihren hohen Ansprüchen gerecht: Sie vereinen exzellente wissenschaftliche Qualität mit großem Einsatz für Ihr Fach und blendenden Kontakten ins In- und Ausland; Sie pflegen ein enges und vertrauensvolles Verhältnis zu den Studierenden; und schließlich zeichnet Sie ein lebhaftes Engagement aus in der Darstellung der wissenschaftlichen Grundlagen und der neuesten Erkenntnisse Ihres Faches.«

Dipl.-Ing. **Christian Ekkerlein**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wassergüte- und Abfallwirtschaft der TUM in Garching (Prof. Peter Wilderer), und Dipl.-Ing. **Frank Neuberg**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bauinformatik der TUM in Garching (Prof. Ernst Rank), haben den mit 1250 Euro dotierten dritten Preis des Wettbewerbs Ingenieurpreis 2003 der Bayerischen Ingenieurkammer-Bau gewonnen. Dieser Preis zeichnet Ingenieurleistungen aus, die in ihrer Innovationskraft, Kreativität, Praxistauglichkeit und Funktionalität Maßstäbe set-

zen, dieses Jahr unter dem Motto »Ressourcenschonendes Bauen«. Ekkerlein und Neuberg wurden für ihre Forschung auf dem Gebiet der ganzheitlichen ökologischen Bewertung von Gebäuden unter Nutzung modernster Internet- und Softwaretechnologien ausgezeichnet, die durch das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen gefördert wird (BayFORREST Forschungsprojekt F219 »Internet-basierte Simulation des Ressourcenbedarfs von Bauwerken«, Projektleitung: Prof. Rank und Prof. Martin Faulstich, Lehrstuhl für Technologie der Biogenen Rohstoffe der TUM in Straubing). Ziel dieses Projekts ist die zentrale Bereitstellung von Softwarekomponenten im Internet der TUM, die den Planern von Bauwerken in frühen Phasen des Bauwerksentwurfs lebenszyklusbezogene Simulations-, Analyse- und Bewertungsmethoden zur Verfügung stellen. Das verringert stark den Aufwand für eine Abschätzung des Ressourcenverbrauchs eines Bauwerks und erleichtert somit eine diesbezügliche Optimierung.

Prof. **Hugo Fastl**, Leiter der Arbeitsgruppe Technische Akustik des Lehrstuhls für Mensch-Maschine-Kommunikation der TUM, wurde vom Institute of Acoustics (UK) mit der Rayleigh Medal 2003 für »outstanding and lasting contributions to acoustics, in particular his leadership in psychoacoustics and his pioneering work on sound quality« ausgezeichnet. Die Rayleigh Medal ist eine der weltweit höchsten Auszeichnungen, die auf dem Gebiet der Akustik verliehen wird. Zum allerersten Mal wurde die

»Software-Oscar« für Hydra



Der »Software-Oscar« der Apple-Plattform ging kürzlich an vier Informatik-Studenten der TUM in Garching. Unterstützt vom Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik der TUM (Prof. Bernd Brügge) und der Kobylinski Consulting GmbH, erhielten (v. l.) Ulrich Bauer (23), Dominik Wagner (24), Martin Ott (25) und Martin Pittenauer (24) den Apple Design Award in der Kategorie »Best Mac OS X Student Product« für ihren Editor Hydra. Der Sachpreis im Wert von insgesamt 6300 Dollar wurde auf der Apple-Entwicklerkonferenz WWDC 2003 in San Francisco übergeben. Mit der prämierten Software können mehrere Personen an verschiedenen Orten in einem Textdokument gleichzeitig arbeiten, ohne dass der Textabschnitt, an dem ein Mitarbeiter gerade arbeitet, für die anderen blockiert werden muss. Es genügt, dass die Kollegen über ein lokales Netzwerk oder über das Internet verbunden sind. Außerdem lässt sich mit Hydra gemeinsam programmieren. Die Software kann kostenlos von der Internet-Seite <http://hydra.global-se.org> heruntergeladen werden.

Foto: Michael Schlegel

Medaille für Grundlagenforschung auf dem Gebiet der »Psychoakustik« und deren Anwendungen beim »sound quality design« verliehen.

Nobelpreisträger Prof. **Ernst Otto Fischer**, emeritierter Ordinarius für Anorganische Chemie der TUM, wurde vom Kuratorium für die Tagungen der Nobelpreis-

träger in Lindau mit der »Lennart-Bernadotte-Medaille 2003« ausgezeichnet. Damit ehrt das Komitee »einen unserer langjährigen Mitstreiter für den »Lindauer Gedanken««. Fischer habe das Komitee durch eine wahrhaftig nicht einfache Zeit mit viel Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft begleitet.

Die besten Zensuren von ihren Physik-Studenten bekamen an der TUM in Garching: Prof. **Axel Groß**, Leiter des Fachgebiets Theoretische Physik - Oberflächenphysik, Dr. **Josef Jochum**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Experimentalphysik - Astroteilchenphysik, und Prof. **Oliver Zimmer**, Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Physik I. Für die Bestnoten in den Kategorien Pflichtvorlesung, Wahlvorlesung und Service-Vorlesung gab's die Goldene Kreide.

Prof. **Johann Hauner**, Ordinarius für Ernährungsmedizin und Leiter des Else Kröner Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin der TUM, wurde als ordentliches Mitglied in die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

Prof. **Joachim Heinzl**, Ordinarius für Feingerätebau und Mikrotechnik der TUM in Garching, wurde für sein exzellentes wissenschaftliches Werk mit dem Aachener und Münchener Preis für Technik und angewandte Naturwissenschaften 2003 ausgezeichnet. Der mit 30 000 Euro dotierte Preis wurde ihm »für seine bahnbrechenden Arbeiten und Erfindungen, die zur weltweiten Einführung der Tintenstrahldrucker führten«, verliehen.

Für seine wissenschaftlichen Verdienste auf dem Gebiet der Katalysatorforschung wurde TUM-Präsident Prof. **Wolfgang A. Herrmann** mit der Ehrendoktorwürde der Nanjing University of Science and Technology (NUST), Volksrepublik China, ausgezeichnet. Es ist das erste Mal, dass die NUST diesen Titel verliehen hat. Herrmann erhielt die Auszeichnung vor

Hervorragender Nachwuchs



Den mit 15 000 Euro dotierten Walther-von-Dyck-Preis für hervorragende Nachwuchswissenschaftler der Fakultät für Mathematik der TUM erhielt in diesem Jahr Dr. **Andreas Brieden** (34) vom Lehrstuhl für Angewandte Geometrie und Diskrete Mathematik (Prof. Peter Grützmann) für sein Projekt »Diskrete Mehrzieloptimierung in der Landwirtschaft: Komplexität und Approximation«. Brieden, der vor kurzem seine Habilitationsschrift eingereicht hat, arbeitet seit einigen Jahren in Kooperation mit der jetzigen Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft an einem Projekt zur Flurbesserung. Das Bild zeigt die Preisverleihung im Rahmen des Kolloquiums zur Erinnerung an Walther von Dyck, den ersten Rektor der damaligen TH München: (v.l.) TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Dr. Andreas Brieden, Barbara Hertwig-Köppel, Enkelin Walther von Dycks, Prof. Friedrich L. Bauer, emeritierter Ordinarius für Mathematik und Informatik der TUM, Prof. Heinrich Nöth, Präsident der bayerischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Jürgen Scheurle, Dekan für Mathematik der TUM,

Foto: Christian Kredler

allem für die Entdeckung einer metallorganischen Katalysatorklasse, mit deren Hilfe organische Feinchemikalien und Pharmaprodukte auf umweltschonende Weise hergestellt werden können. Außerdem erhielt er den international hoch angesehenen Wissenschaftspreis »ACS Award in Organometallic Chemistry« der amerikanischen Chemischen Gesellschaft (ACS), der größten Fachgesellschaft der Chemie weltweit. Herrmann ist der 20. Preisträger und der dritte Europäer, dem diese begehrte Auszeichnung zuteil wird. Die ACS würdigt damit Herrmanns Leistungen

auf den Gebieten der Metallorganischen Chemie und Katalyse, zu deren international renommiertesten Vertretern er gehört.

Dipl.-Ing. **Marcus Hertel** wurde anlässlich des diesjährigen Stiftungsfestes der Landsmannschaft Bavaria zu Weihestephan mit deren neu ausgelobtem Preis für besondere Leistungen in wissenschaftlichen Studien am Wissenschaftszentrum Weihestephan ausgezeichnet. Hertel arbeitet derzeit an einer Dissertation über »Ausdampfverhalten von Aromastoffen bei der Würzkechung aus verfahrenstechni-

scher Sicht« am Lehrstuhl Maschinen- und Apparatekunde am TUM-Wissenschaftszentrum Weihestephan (Prof. Karl Sommer). Der mit 1 000 Euro dotierte Preis wurde aus dem Vermächtnis von Rudolf Eisemann sen. gestiftet und wird zukünftig jedes Jahr vergeben.

Dr. **Michael Koch**, wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Angewandte Informatik/Kooperative Systeme (Prof. Johann Schlichter), und Dr. **Kathrin Möslein**, wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Allgemeine und Industrielle Betriebswirtschaftslehre (Prof. Ralf Reichwald), erhielten für ihren gemeinsamen Beitrag »User Representation in eCommerce and Collaboration Applications« im Rahmen der 16th Bled eCommerce Conference 2003 den Outstanding Scientific Paper Award.

Prof. **Claudia Klüppelberg**, Ordinaria für Mathematische Statistik der TUM in Garching, wurde am 4. August 2003 in San Francisco, California, USA, die »Fellowship in the Institute of Mathematical Statistics« zuerkannt. Das IMS ist weltweit eine der führenden Mathematiker-Organisationen. Die Auszeichnung als »Fellow« honoriert herausragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik und wurde bisher nur wenigen deutschen Mathematikern zuteil.

Im Rahmen des 3. Hochschultages verlieh das Wissenschaftszentrum Weihestephan der TUM **Albert Löhner**, Landrat des Landkreises Neumarkt i.d. Oberpfalz, die Max-Schönleutner-Medaille. Die Fakultät würdigt damit

seine Verdienste um eine nachhaltige Regionalentwicklung und hier insbesondere die Einrichtung der Regionalen Innovationsagentur REGINA im Landkreis Neumarkt als Beispielfunktion für die Entwicklung des ländlichen Raumes und als Forschungsgegenstand und Studienobjekt für das Wissenschaftszentrum Weihenstephan.

Prof. **Otto Meitinger**, emeritierter Ordinarius für Entwerfen und Denkmalpflege und Altpräsident der TUM, wurde bei den ersten »Bayerischen Kulturtagen« in Sofia vom bulgarischen Minister für Kultur, Prof. Bojidar Abrashev, mit Medaille und Diplom ausgezeichnet. Meitinger hatte seine Erfahrungen aus dem Wiederaufbau der Münchner Residenz für die Restaurierung der bulgarischen königlichen Residenz im Zentrum von Sofia eingesetzt. Am Festakt waren als amtierender bulgarischer Ministerpräsident der letzte König Bulgariens, Simeon von Sachsen-Coburg und Gotha, sowie der bayerische Wissenschaftsminister Hans Zehetmair, zugegen. Neben anderen wurden Meitinger und Prof. **Frederick Koch**, Ordinarius für Physik der TUM in Garching, von Prof. Venelin Stoianov Jivkov, Rektor der TU Sofia, und Prof. Ilia Kirilov Boyadjiev, Dekan der Deutschen Fakultät an der TU Sofia, mit der Goldmedaille der TU Sofia geehrt. Damit wurde deren langjähriges Engagement für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der TU Sofia und Bayern gewürdigt.

In Heft 5-02/03 berichteten wir über die Auszeichnung von Prof. **Karl Theodor Reinius**, Ordinarius für Land-

August-Föppl-Medaille für Ausbilder



Fünf Ausbilder, die sich um die Lehrlingsausbildung der TUM besonders verdient gemacht haben, wurden 2003 mit der August-Föppl-Medaille geehrt. Diese Auszeichnung ist nach August Föppl benannt, der von 1894 bis 1921 Inhaber des Lehrstuhls für Technische Mechanik und Leiter des Mechanisch-Technischen Laboratoriums der damaligen Technischen Hochschule München war. Er prägte über Jahrzehnte Lehre und Forschung im Bereich des Ingenieurwesens an der Hochschule. Die Preisträger des Jahres 2003 sind (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Bruno Piochacz, Ausbilder für IT-Systemelektroniker und Fachinformatiker an der Fakultät für Informatik der TUM in Garching, Peter Tauber, Ausbilder für Feinwerkmechaniker mit Fachrichtung Maschinenbau am Lehrstuhl für Technische Elektrophysik in München, Manfred Barth, Ausbilder für Chemielaboranten am Lehrstuhl für Anorganische Chemie der TUM in Garching, Manfred Pfaller, Ausbilder für Feinwerkmechaniker, Fachrichtung Feingerätebau in der Zentralwerkstatt der Fakultät für Physik in Garching, Hubert Graf, Ausbilder für Elektroinstallateure in der Betriebstechnik der TUM in Freising-Weihenstephan. TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann (M.) und Josef Heinrich (r.), Leiter des Zentrums für die nichtakademische Berufsausbildung der TUM (AuTUM) freuten sich mit den Ausgezeichneten.

Foto: Ursula Baumgart

maschinen der TUM, mit dem Ehrenzeichen des VDI. Dabei ist uns ein Fehler unterlaufen: Der Lehrstuhl gehört nicht zum Wissenschaftszentrum Weihenstephan, sondern zur Fakultät für Maschinenwesen in Garching. Wir bitten um Entschuldigung.

Ebenfalls in Heft 5-02/03 wurde über das Taut-Stipendium für Dipl.-Ing. **Sandra Vajcs** berichtet. Vajcs erhielt das Stipendium als Diplomandin am Lehrstuhl für Grundlagen der Gestaltung und Darstellung der TUM (Prof. Rudolf Wienands) und nicht, wie versehentlich berichtet, am Lehrstuhl für Entwerfen und Denkmalpflege der TUM (Prof. Victor López Coteló).

Dr. **Margit Zeitler-Feicht**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Biometrische Methoden in der Tierzucht des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan (WZW), erhielt den »Horsemanship-Preis« der Deutschen Vereinigung zum Schutz des Pferdes (DVSP). Die TUM-Wissenschaftlerin habe »wesentlich zum Wohlergehen der Pferde« beigetragen, heißt es in der Laudatio. Vor allem für ein Verbot der Anbindehaltung bei Pferden macht sich Zeitler-Feicht stark. Unter ihrer Leitung entstand am WZW eine Studie zur Anbindehaltung von Pferden, die in einigen Bundesländern mittlerweile zu einem Verbot der dauer-

haften Anbindehaltung führte (s. TUM-Mitteilungen 3-02/03, S. 56 f.).

Am Tag der Fakultät für Maschinenwesen der TUM wurden vier Preise für hervorragende Studien- und Forschungsleistungen vergeben. Der mit 5 000 Euro dotierte Océ-Innovationspreis für ein innovatives Projekt auf dem Gebiet der Mechatronik ging an Dr. **Ali Koç**. Er hat in seiner Dissertation »Entscheidungsunterstützung zur Planung der Software-Qualitätssicherung in mechatronischen Produkten« ein objektives Planungsverfahren entwickelt, das eine einfache Nutzung in der Industrie erlaubt. Das Entscheidungsmodell integriert vor allem auch wirtschaftliche Aspekte. Der mit 6 000 Euro dotierte Rudolf-Schmidt-Burkhardt-Gedächtnispreis wurde Dr. **Johannes Fottnner** für seine hervorragende Doktorarbeit über die Auslegung und den wirtschaftlichen Einsatz von Hochleistungs-Schneckenförderern verliehen. Fottnner hat umfangreiche experimentelle Untersuchungen an schnell laufenden Schneckenförderern durchgeführt, die zum Umschlag leicht fließender Schüttgüter eingesetzt werden. Mit den so gewonnenen Ergebnissen hat er ein Auslegungsverfahren entwickelt, mit dem optimierte Betriebsparameter hinsichtlich Verschleiß, Leistungsbedarf und Förderverhalten identifiziert werden können. Mit dem Willy-Messerschmitt-Preis und den damit verbundenen 5 000 Euro wurde Dr. **Kristian Pauly** ausgezeichnet. Er bekam den Preis für exzellente wissenschaftliche Leistung aus dem Bereich der Luft-

und Raumfahrt speziell für seine Dissertation »In Situ Consumable Production for Mars Missions«. Pauly untersucht darin Möglichkeiten zur Erweiterung der logistischen Basis interplanetarer Raumfahrt, indem er am Beispiel einer Marsmission raumfahrt- und verfahrenstechnische Prozesse zur Gewinnung von Treibstoffen und anderen Ressourcen auf diesen Planeten definiert und evaluiert. Den Rudolf-Diesel-Förderpreis für eine herausragende Studienarbeit in den klassischen Ingenieurfächern und 1 250 Euro erhielt **Jan Nopper**. In seiner Semesterarbeit hat er den biologischen Effekt der thermischen Zonung zur Temperaturspeicherung der Tiere in Polarregionen auf mögliche Anwendungen in der Technik untersucht. Eine der Anwendungen, eine Anlage zum Frostschutz von Wasserleitungen, wurde bis zur Prototypenreife entwickelt, gebaut und getestet.

Die Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TUM verlieh am Tag der Fakultät ihre Preise für besonders herausragende Leistungen: Der mit 6 000 Euro dotierte Heinz-Peter-Scholz-Preis für eine herausragende Diplomarbeit ging zu gleichen Teilen an **Florian Spitra**, Diplomstudiengang Baumechanik, und **Alexander Kupzok**, Fach Statik. Spitra erhielt die Auszeichnung für seine Arbeit »Strukturoptimierung von Versuchskörpern zur Spannungshomogenisierung - Experimentelle Untersuchungen des Materialverhaltens eines Strukturklebers«. Kupzoks Thema lautete »Implementierung einer Schnittstelle zur Fluid-Struktur-Interaktion in das Finite

Elemente Programm CAD«. Auch der Ulrich-Finsterwalder-Preis für eine herausragende Dissertation, dotiert mit insgesamt 7 600 Euro, ging an zwei Preisträger. Dr. **Albert Baumgartner** hat am Lehrstuhl für Photogrammetrie und Fernerkundung (Prof. Heinrich Ebner) promoviert zum Thema »Automatische Extraktion von Straßen aus digitalen Luftbildern«. Dr. **Andreas Rogge** war mit seiner am Lehrstuhl für Massivbau (Prof. Konrad Zilch) angefertigten Dissertation »Materialverhalten von Beton unter mehrachsiger Beanspruchung« ebenfalls Preisträger.

Am Tag der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TUM wurde eine Anzahl von Preisen verliehen. Den mit 3 000 Euro dotierten Rohde & Schwarz Preis für eine herausragende Dissertation erhielt Dr. **Giuseppe Scarpa** für seine am Lehrstuhl für Halbleitertechnologie (Prof. Markus Amann) angefertigte Arbeit »Entwurf und Herstellung von Quantenkaskadenlasern«. Den mit 3 000 Euro dotierten Dr.-Georg-Spinner-Hochfrequenz-Preis teilten sich **Florian Helmbrecht** (Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik, Prof. Erwin Biebl) und **Robert Wanner** (Lehrstuhl für Hochfrequenztechnik, Prof. Peter Russer). Helmbrecht erhielt den Preis für seine herausragende Diplomarbeit zum Thema »A Broadband Rectenna Array for RF Energy Recycling«. Wanner wird für seine herausragende Masterthesis »Design of a 40 GHz Push-Push Oscillator« ausgezeichnet. Dr. **Bernhard Wicht**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Technische Elektronik (Prof. Doris Schmitt-Landsiedel) erhielt den Texas-Instruments-Preis

für eine herausragende Dissertation zum Thema »Current Sense Amplifiers for Embedded SRAM in High-Performance System-on-a-Chip Designs«. Der mit 1 250

de Leistungen im Studium ging an **Beng Kong Pee**, Student am Lehrstuhl für Nachrichtentechnik, der die beste Bachelorarbeit seines Jahrgangs zum Thema »Spa-

Preis für gute Lehre



Zwei Dozenten der TUM erhielten von Wissenschaftsminister Hans Zehetmair den »Preis für gute Lehre«, mit dem hervorragende Leistungen in der Lehre an den staatlichen Hochschulen in Bayern ausgezeichnet werden. Prof. Steffen Glaser (I.), Institut für Organische Chemie und Biochemie der TUM in Garching, und Dr. Gerhard Lehrberger (2. v.r.), Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Ingenieur-Geologie der TUM, gehören zu den insgesamt 15 Preisträgern, deren besonderes Engagement mit jeweils 5 000 Euro gewürdigt wurde. Mit den beiden Preisträgern freuten sich TUM-Vizepräsident Prof. Arndt Bode (2.v.l.) und Dr. Hans-Christoph Bartscherer, Beauftragter des Präsidenten zur Förderung der Lehre. Glaser lehrt schwerpunktmäßig Organische Chemie für das Lehramt an beruflichen Schulen, Stukturanalytische Techniken für Chemiker sowie Quantenmechanische Grundlagen der Kernresonanz-Spektroskopie. Er habe, so die Jury, durch seinen hohen persönlichen Einsatz und seine große fachliche und pädagogische Kompetenz dafür gesorgt, dass den Lehramtsstudierenden in seinem Fach eine exzellente Ausbildung angeboten werde. Seine Leistungen unterstrichen die besondere Verantwortung der TUM gegenüber den Lehramtsstudierenden und könnten dadurch als vorbildhaft für alle Fakultäten angesehen werden. Lehrberger hatte in den regelmäßigen Evaluierungen bereits seit langer Zeit nur die besten Bewertungen der Studierenden erhalten. Dabei fänden, so die Jury, »sowohl sein außergewöhnlich hohes persönliches Engagement als auch seine überragenden fachlichen Fähigkeiten in der Lehre höchste Anerkennung«. Besonders bemerkenswert seien zusätzliche Kurse zur Verbesserung der Vortrags- und Präsentationstechnik, die Lehrberger für die Studierenden veranstalte. Auch über die regulären Vorlesungsveranstaltungen hinaus bringe er sich enorm in die Lehre der TUM ein, etwa durch seine Beteiligung am Programm PROLEHRE, das die Verbesserung der Hochschullehre an der TUM zum Ziel hat.

Foto: Christian Ucke

Euro dotierte Rudolf-Diesel-Preis des Akademischen Maschineningenieurs-Vereins München für herausragen-

ce-Time Trellis Codes: Implementierung eines MAP-Dekoders in Matlab« angefertigt hat.

Die Studienfakultät Ernährungswissenschaft und Ökotrophologie ehrte Dipl. oec. troph. **Dorit Weese** und Dipl. oec. troph. **Susanne Müller**, die beiden besten Absolventinnen des Studienjahrs 2002/03 im Studiengang Ökotrophologie, mit einem Buchpreis. Außerdem wurden mit einer Bronze-Skulptur ausgezeichnet Prof. **Michael Schemann**, Ordinarius für Humanbiologie, und Prof. **Gerhard Cerny**, Fachgebiet Haushalts- und Betriebshygiene, für die beste Lehre, die durch eine Evaluierung seitens der Studierenden der Studiengänge Ökotrophologie und Ernährungswissenschaft ermittelt wurde.

Auf dem 3. Hochschultag des Wissenschaftszentrums Weihenstephan (WZW) vergab der Oberbürgermeister der Stadt Freising, Dieter Thalhammer, sechs Preise für die jeweils besten Absolventen der sechs Studienfakultäten. Ausgezeichnet wurden: Dipl.-Ing. **Alice Lehmann**, Studienfakultät Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, für ihre Diplomarbeit »Naturtourismus in der Nationalparkregion Bayerischer Wald - eine Untersuchung zur Servicequalität der Touristeninformationsstellen«; Dipl.-Ing. **Michael Weber**, Brau- und Lebensmitteltechnologie, »Verbesserung der Fließ- und Instanzeigenschaften von ölhaltigen Pulvern mittels Agglomerationsverfahren in diskontinuierlichen Mischaggregaten«; cand. oec. troph. **Martina Ranft**, Ernährungswissenschaft und Ökotrophologie, »Einfluss der Ernährungsdiversität auf die physiologische Ernährungsqualität«; Dipl.-Biol. **Sebastian Wandinger**, Bio-

wissenschaften, »Charakterisierung der Serin/Threonin-Phosphatase PPT1 aus *Saccharomyces cerevisiae*«; cand. forest. **Andreas Roth**, Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, »Die Linien-Intersekt-Stichprobe: Ein effizientes Verfahren zur Erfassung von liegendem Totholz?« und Dipl.-Ing. agr. **Katrin Schullehner**, Agrar- und Gartenbauwissenschaften, »Bestimmung der genetischen Ähnlichkeit eines internationalen Sortenspektrums der Kulturkartoffel (*Solanum tuberosum* ssp. *Tuberosum* L.)«.

Die Studienfakultät Agrar- und Gartenbauwissenschaften zeichnete Dr. **Friedrich Felsenstein**, Dr. **Nazim Gruda** und Prof. **Melinda Kovács** mit den mit 5 000 Euro dotierten Dr. Heinrich-Baur-Preisen aus. Felsenstein beendete 1991 am Lehrstuhl für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung des WZW seine Dissertation »Virulenz und Fungizidsensitivität des Weizenmehltaus in Europa«. Gruda kam 1991 als junger Wissenschaftler aus Albanien an den Lehrstuhl für Gemüsebau des WZW. Dort fertigte er seine Promotion über den »Einfluss der Eigenschaften von Holzfasersubstrat auf das Wachstum und physiologische Parameter von Gemüsejungpflanzen am Beispiel von Tomaten (*Lycopersicon Lycopersicum* (L.) Karst. ex Farw.) und Kopfsalat (*Lactuca sativa* L. var. *capitata* L.)« an. Melinda Kovács, Leiterin des Departments für Tierphysiologie und Hygiene und Prodekanin für Forschung der Universität Kaposvár in Ungarn, hat sich auf den Gebieten Verdauungsphysiologie und der Bedeutung von Mykotoxinen für die Ge-

sundheit von Mensch und Tier nicht nur in Ungarn, sondern auch international einen hervorragenden Namen gemacht. Ihr wissenschaftliches Werk umfasst an die 100 Publikationen. Dr. **Johanna Graßmann**, erhielt den mit 2 500 Euro dotierten Reisepreis. Sie hat nach der Ausbildung zur chemisch-technischen Assistentin Chemie studiert und am Lehrstuhl für Phytopathologie des WZW über »Antioxidative Eigenschaften etherischer Öle« promoviert.

Mit der Ehrenmedaille des VDI wurde Prof. **Karl Sommer**, Ordinarius für Maschinen- und Apparatekunde des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, von der VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC) ausgezeichnet. Der Preis wurde Sommer für seine herausragenden Leistungen in der Mechanischen Verfahrenstechnik verliehen. Besonders sichtbar seien, so die GVC, seine Erfolge in der Lebensmittelverfahrenstechnik und in der Agglomeration.

Die Studienfakultät Brau- und Lebensmitteltechnologie zeichnete die besten Absolventen des Studienjahres 2001/02 aus. Den Preis der Firma Heinrich Huppmann GmbH erhielten Dipl.-Braumeister **Stephan Nerger**, Dipl.-Braumeister **Joachim Valentin Kilian** und **Stefan Hanke**. Einen mit je 500 Euro dotierten Preis vergab die Firma Kettner GmbH an die besten Absolventen der Studiengänge »Technologie und Biotechnologie der Lebensmittel« sowie »Lebensmitteltechnologie«. Diese Prei-

se gingen an Dipl.-Ing. (univ.) **Melanie Pavlovic**, Dipl.-Ing. (FH) **Martin Bönnisch** und Dipl.-Ing. (FH) **Susanne Albert**. Schließlich zeichnete der Verband ehemaliger Weihenstephaner der Brauerabteilung e.V. Dipl.-Ing. (univ.) **Marcus Jentsch** als besten Absolventen des Studiengangs Brauwesen und Getränketechnologie mit dem mit 1 000 Euro dotierten »Preis der Ehemaligen« aus.

Prof. **Roland Gerstmeier**, Fachgebiet Spezielle Zoologie, erhielt von der Studienfakultät Biowissenschaften den Preis für die »Beste Lehre des vergangenen Studienjahres«, ein Buch über die Evolution des Menschen.

Drei Teams der TUM schafften im diesjährigen Münchener Business-Plan-Wettbewerb (MBPW) mit ihren zukunftssträchtigen Geschäftsideen den Sprung in die Nominierung und dürfen somit sechs Monate mietfrei im Garching Gründerzentrum GATE residieren. Auswahlkriterium war ein hohes Wachstumspotential und ein hohes Potential der Finanzierung durch Risikokapital. Prof. **Rudolf Bayer**, Ordinarius für Informatik III - Datenbanksysteme, Wissensbasen - der TUM in Garching und sein Mitarbeiter Dipl.-Ing. **Dietmar Scharf** sowie Dipl.-Ing. **Christian Effert** vom Lehrstuhl für Montagesystemtechnik und Betriebswissenschaften der TUM in Garching (Prof. Gunther Reinhart) bilden das Team »CoPark«. Sie wollen Parkplätze in Ballungszentren über mobile Endgeräte wie Handys oder PDAs vermitteln und reservieren

Bundesverdienstkreuz am Bande für Angelika Görg



Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde auf Vorschlag der TUM im September 2003 Prof. Angelika Görg, Leiterin des Fachgebiets Proteomik am TUM-Wissenschaftszentrum Weihenstephan, ausgezeichnet. In seiner Laudatio hob Wissenschaftsminister Hans Zehetmair hervor, Görg leiste als Angehörige des akademischen Mittelbaus seit 30 Jahren herausragende wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der modernen Proteomanalytik: »Durch Ihre pionierhaften und international anerkannten wissenschaftlichen Leistungen von hoher Qualität, die im Bereich des akademischen Mittelbaus keine Selbstverständlichkeit sind, haben Sie sich große Verdienste um die Allgemeinheit erworben.« Die Wissenschaftlerin, die an der TUM promoviert und habilitiert hat, war wesentlich an der Begründung der Proteom-Analyse beteiligt, eines der zur Zeit aktuellsten Forschungsgebiete der Life-Sciences. Seit 1999 organisiert sie das alle zwei Jahre stattfindende »Proteomic Forum«, den größten internationalen Kongress auf dem Gebiet der Proteomanalytik mit mehr als 900 Teilnehmern aus aller Welt. Sie erhielt Auszeichnungen von der Britischen Biochemical Society und der Japanischen Elektrophorese Gesellschaft sowie die Heinz-Maier-Leibnitz Medaille der TUM.

Foto: STMVFK

(s. Seite 51). »nextnano3 - next generation 3D nano device simulator« heißt das aus dem Lehrstuhl für Theoretische Physik (T33) der TUM in Garching hervorgegangene Team aus wissenschaftlichen Mitarbeitern, Doktoranden und Diplomanden, das sich um Ordinarius Prof. **Peter Vogl** schart: **Michael Bayer, Stefan Birner, Dr. Stefan Hackenbuchner,**

Dr. Jacek Majewski, Matthias Sabathil und Philip Weidmann. Sie entwickeln Software im Bereich der Halbleiter-Nanotechnologie zur Simulation elektronischer und optischer Bauelemente. Das Team »VIP« um TUM-Student **Daniel Altmann,** mit **Maximilian Degen, Ulf Dettmer, Benjamin Lehne, Dr. Jens Wild** und **Martin Wühr,** arbeitet an der Kopplung ei-

nes intrazellulären Antikörpers mit einem neuartigen Signalmolekül. Der Antikörper ist gegen virale Bestandteile gerichtet. Das ermöglicht einen neuen Ansatz zur HIV-Therapie (s. TUM-Mitteilungen 5-02/03, S. 47f.).

Kurz berichtet

Seit September 2003 sind über den 19 deutschen Kernkraftwerken **zivile Flüge in niedriger Höhe** verboten. Das gilt nach Angaben der Deutschen Flugsicherung (DFS) auch für den **FRM II in Garching.** Die von der DFS eingerichteten Flugbeschränkungsgebiete umfassen einen Kreis mit einem Radius von knapp 1,5 km um das Kernkraftwerk herum und gelten bis in 600 m Höhe. Die Beschränkung gilt an allen Tagen ohne Ausnahme. Nicht betroffen sind Flüge nach Instrumentenflugregeln.

2,9 Millionen Bände der Bayerischen Staatsbibliothek sollen 2006 in einem **neuen Magazintrakt des Speichermagazins Garching** ihre Heimat finden. Der über 25 Millionen Euro teure Neubau soll eine Fläche von über 11 000 Quadratmeter haben und die 1989 in Betrieb genommene Speicherbibliothek auf dem Campus Garching ergänzen. Beide Gebäude dienen der Unterbringung der ständig wachsenden Bücherbestände der bayerischen Landesbibliothek außerhalb des Stammgeländes der Bayerischen Staatsbibliothek. Der Bestand erweitert sich jährlich um rund 140 000 Bände.

Die spanischen, lateinamerikanischen und deutschen Studierenden, die unter anderem am Sokrates/Erasmus-Programm der TUM teilgenommen haben, lernten bei ihrem **»Come together«** im Juni 2003 Florian Gallenberger kennen. Der 30-jährige Regisseur, der 2001 für seinen Film »Quiero ser« den Academy Award für den besten Kurzfilm gewann, präsentierte seinen Film persönlich an der TUM und stellte sich den zahlreichen Fragen des interessierten und neugierigen Publikums. Vor über 200 Zuschauern sprach er über die schwierigen Bedingungen der Dreharbeiten in Mexico City und über das Filmmachen allgemein. Im Anschluss an diese von der Abteilung Sprachen und Sokrates-Programme **des Studenten-Service-Zentrums** organisierten Veranstaltung nutzten viele die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Alumni, Schüler verschiedener Münchner Schulen, Auslandsbeauftragte und Mitarbeiter der TUM sowie spanische und deutsche Studierende knüpften Kontakte und genossen den sommerlichen Abend im Innenhof der TUM.

Nähere Informationen zu den regelmäßig stattfindenden »Come together« bei **Eva de Bendit,** bendit@zv.tum.de und **Simone Fröhlich,** froehlichs@zv.tum.de

Zur Vorbereitung der **Teilnahme der Türkei am SOKRATES / ERASMUS-Programm** ab 2004/05 organisiert die Europäische Kommission ein **ECTS-Pilotprojekt** (European Credit Transfer System), in dessen Rahmen 15 türkische Universitäten mit 15 europäischen